Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII

Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Stand: 08.02.2018

Anlage 1

Inhalt Seite

1. Auftrag 1
   1.1 Rechtliche Grundlagen 1
   1.2 Entwicklung der Geburtenzahlen in Halle (Saale) 2

2. IST- Analyse der Kindertagesbetreuung 2
   2.1 Betreuungsquote in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2016 und 2017 3
   2.2 Versorgungsgrad in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2016 und 2017 4
   2.3 Durchschnittliche Auslastung der Plätze in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2016 und 2017 5
      2.3.1 Belegungsverlauf 2017 6
      2.3.2 Kinder mit besonderem Förderbedarf 7
      2.3.3 Kinder mit Migrationshintergrund/Flüchtlinge 8
      2.3.4 Gastkinder 9
   2.4 Tagespflege 9
   2.5 Versorgungsgrad und durchschnittliche Auslastung der Betreuungsplätze in den Sozialräumen 10
      2.5.1 Sozialraum I 10
      2.5.2 Sozialraum II 12
      2.5.3 Sozialraum III 14
      2.5.4 Sozialraum IV 15
      2.5.5 Sozialraum V 17

3. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für das Jahr 2018 19
   3.1 Prognose der Anzahl der Kinder in der jeweiligen Betreuungsform 19
   3.2 Prognose der Inanspruchnahme der Betreuungsplätze im Jahr 2018 20
   3.3 Schlussfolgerungen für den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen im Jahr 2018 23

4. Handlungsempfehlungen und Planungsschwerpunkte zur Förderung von Kindertageseinrichtungen im Jahr 2018 24
   4.1 Handlungsempfehlungen und Prämissen für neu zu planende Einrichtungen 24
   4.2 Förderung von neuen und bestehenden Kindertageseinrichtungen im Jahr 2018 25

5. Mittelfristige Bedarfsplanung für die Jahre 2019 bis 2025 25
   5.1 Prognose der Anzahl der Kinder in der jeweiligen Betreuungsform 25
   5.2 Prognose der Betreuungsquote in den Jahren 2019 bis 2025 28
   5.3 Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in den Jahren 2019 bis 2025 29
   5.4 Fazit 30

Anlagen:

Anlage 1 - Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung 2018

Anlage 2 - Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)

a) Quartalsweise Auslastung der Kitaplätze je Einrichtung
   Einrichtungen in freier Trägerschaft
b) Quartalsweise Auslastung der Kitaplätze je Einrichtung
   Einrichtungen des Eigenbetriebs Kindertagesstätten

Anlage 3 - weitere geplante Bauvorhaben/Neueröffnungen (ab 2019)

Tabellenverzeichnis

		Seite
Tabelle 1:	Betreuungsquote in den Jahren 2016 und 2017	3
Tabelle 2:	Versorgungsgrad 2016 und 2017	4
Tabelle 3:	durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten 2016	5
Tabelle 4:	durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten 2017	5
Tabelle 5:	Altersstruktur der Kinder in Tagespflege, Stand 30.09. 2017	9
Tabelle 6:	Versorgungsgrad im Sozialraum I	11
Tabelle 7:	durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten im Sozialraum I	11
Tabelle 8:	Tagespflege im Sozialraum I	12
Tabelle 9:	Versorgungsgrad im Sozialraum II	12
Tabelle 10:	durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten im Sozialraum II	13
Tabelle 11:	Tagespflege im Sozialraum II	13
Tabelle 12:	Versorgungsgrad im Sozialraum III	14
Tabelle 13:	durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten im Sozialraum III	14
Tabelle 14:	Tagespflege im Sozialraum III	15
Tabelle 15:	Versorgungsgrad im Sozialraum IV	15
Tabelle 16:	durchschnittliche Auslastung der Kapazitäten im Sozialraum IV	16
Tabelle 17:	Tagespflege im Sozialraum IV	16
Tabelle 18:	Versorgungsgrad im Sozialraum V	17
Tabelle 19:	durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten im Sozialraum V	17
Tabelle 20:	Bevölkerungsprognose 2018	19
Tabelle 21:	Bevölkerungsprognose 2018 unter Berücksichtigung der IST-Bevölkerung am 30.09.2017	20
Tabelle 22:	Belegungsprognose 2018	21
Tabelle 23:	prozentualer Anteil der IST-Belegung je Sozialraum an der Gesamtbelegung	22
Tabelle 24:	Anzahl der geplanten Plätze 2018 nach Sozialräumen	22
Tabelle 25:	Darstellung der vorhandenen Platzkapazitäten 2017 und der geplanten Belegung 2018 nach Sozialräumen	23
Tabelle 26:	Förderung von zusätzlichen Platzkapazitäten im Jahr 2018	25
Tabelle 27:	modifizierte Bevölkerungsprognose	28
Tabelle 28:	Belegungsprognose 2020 bis 2025	29

Abbildungsverzeichnis

		Seite
Abbildung 1:	Entwicklung der Geburtenzahlen	2
Abbildung 2:	Belegungsverlauf 2017 in den Kindertagesstätten	6
Abbildung 3:	Belegungsverlauf 2017 in den Horten	7
Abbildung 4:	Kinder mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge in Kitas und Horten, Stand 30.09.2017	8
Abbildung 5:	Gastkinder, Stand 30.09.2017	9
Abbildung 6:	Prognose der Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2025 für die Altersgruppen der Krippen- und Kindergartenkinder	26
Abbildung 7:	Prognose der Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2025 für die Altersgruppe der Hortkinder	26
Abbildung 8:	Veränderung der Bevölkerungszahlen gegenüber der Bevölkerungsprognose laut 6. RBP für 2018	27
Abbildung 9:	Prognose der Entwicklung der Betreuungsquoten bis 2025	29

1. Auftrag

Die Stadt Halle (Saale) als Träger der öffentlichen Jugendhilfe steht in der Verantwortung, eine an den Bedürfnissen der Kinder und Familien orientierte, konzeptionell vielfältige, zahlenmäßig ausreichende und wirtschaftliche Struktur von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege vorzuhalten, um den Rechtsanspruch - von der Geburt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres - aller in Halle (Saale) lebenden Kinder, in Tageseinrichtungen der freien Träger und des Eigenbetriebs Kindertagesstätten oder in Tagespflege zu gewährleisten.

1.1 Rechtliche Grundlagen

Dem Bedarfs- und Entwicklungsplan liegen folgende Rechtsgrundlagen zu Grunde:

- Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder und Jugendhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26.Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der jeweils gültigen Fassung;
- Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) vom 05.03.2003 (GVBl. LSA 2003, S. 48) in der seit 01.08.2013 gültigen Fassung
- Gesetz zur Förderung der frühkindlichen Bildung vom 17.12.2008 (GVBl. LSA Nr. 28/2008)

1.2 Entwicklung der Geburtenzahlen in Halle (Saale)

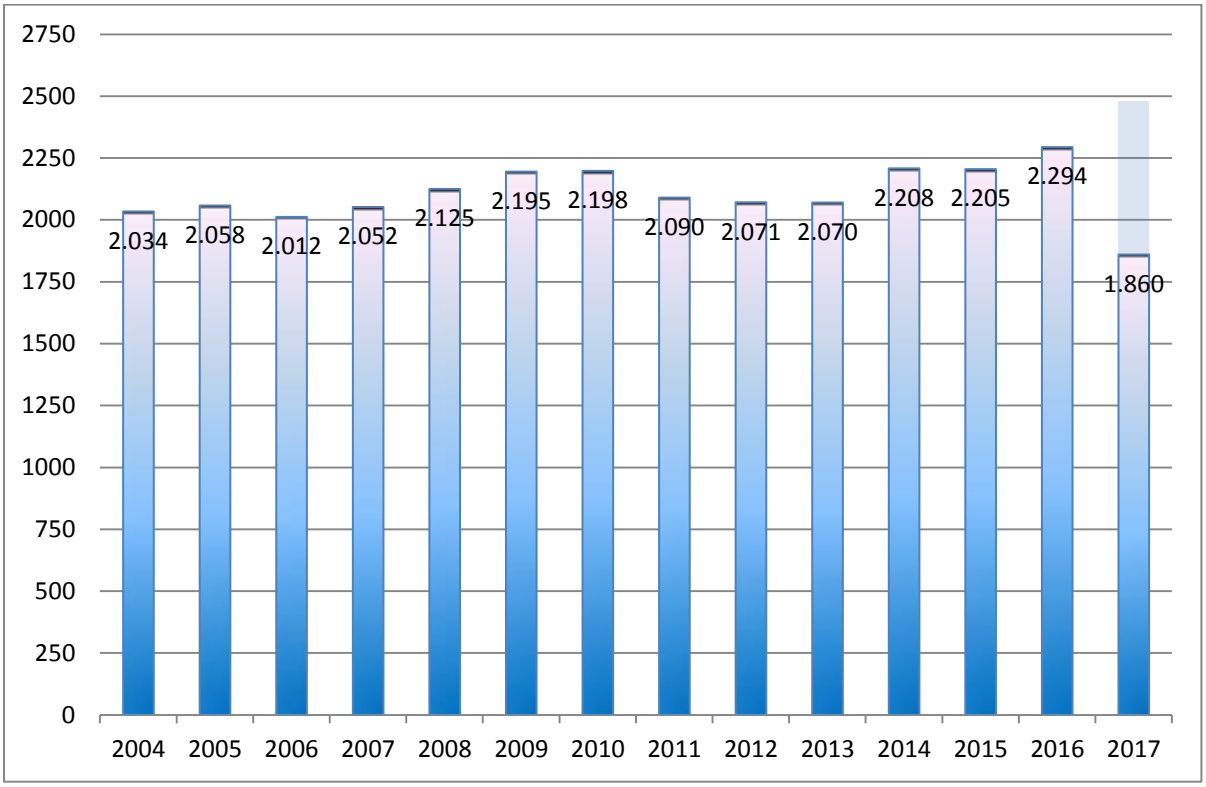

Abbildung 1: Entwicklung der Geburtenzahlen
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Einwohnerwesen)

Im Jahr 2017 wurden in Halle (Saale) bis einschließlich des dritten Quartals 1.860 Kinder geboren. Unter der Annahme, dass sich die Geburtenentwicklung im vierten Quartal gleichmäßig fortsetzt, ergibt die Hochrechnung zum 31.12.2017 eine Geburtenzahl von 2.480 Kindern. Der Geburtenanstieg im Jahr 2017 beträgt somit gegenüber 2016 voraussichtlich ca. 186 Kinder.

2. IST-Analyse der Kindertagesbetreuung

Für die Ermittlung der Betreuungsquote, des Versorgungsgrades und der durchschnittlichen Auslastung der Kitaplätze werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- Anzahl der in Halle (Saale) lebenden Kinder in der Altersgruppe von 0 bis 3 Jahren (Stadt gesamt und Sozialräume, Stichtag 30.09.2017)
- Anzahl der in Halle (Saale) lebenden Kinder in der Altersgruppe von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Stadt gesamt und Sozialräume, Stichtag 30.09.2017)
- Anzahl der in Halle (Saale) lebenden Kinder in der Altersgruppe vom Schuleintritt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres (Stadt gesamt und Sozialräume, Stichtag 30.09.2017)
- Anzahl der Platzkapazitäten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Stadt Halle (Saale) (Stadt gesamt und Sozialräume, Stichtag 30.09.2017)
- Durchschnittliche Belegung der Kitaplätze und der Plätze in der Kindertagespflege im Jahr 2016
- durchschnittliche Belegung der Kitaplätze und der Plätze in der Kindertagespflege im Jahr 2017 (Stadt gesamt und Sozialräume, Stichtag 30.09.2017)

2.1 Betreuungsquote in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2016 und 2017

Die Betreuungsquote bildet die Inanspruchnahme der Kinderbetreuung den jeweiligen Altersbereichen ab. Sie ist das Verhältnis der angemeldeten Kinder in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege zur Anzahl der Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in Halle (Saale).

	Angaben jeweils für die Altersbereiche			gesamt
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Anzahl der in Halle lebenden Kinder am 31.12.2016	6.691	7.423	14.900	29.014
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Anzahl der betreuten Kinder am 31.12.2016	3.461	6.990	6.496	16.947
∅ Betreuungsquote im Jahr 2016	52%	94%	44%	58%
Anzahl der in Halle lebenden Kinder am 30.09.2017	6.819	7.603	15.343	29.765
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Anzahl der betreuten Kinder am 30.09.2017	3.463	7.053	6.900	17.416
∅ Betreuungsquote im Jahr 2017 (01-09/2017)	**51%**	**93%**	**45%**	**59%**

Tabelle 1: Betreuungsquote in den Jahren 2016 und 2017
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebungen der Fachbereiche Einwohnerwesen und Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Vom 31.12.2016 bis zum 30.09.2017 sind die Einwohnerzahlen in der Altersgruppe der 0 bis unter 14-Jährigen von 29.014 auf 29.765 gestiegen. Der Einwohneranstieg betrifft alle relevanten Altersbereiche (0-3 Jahre, 3 Jahre bis zum Schuleintritt, Schuleintritt bis unter 14 Jahre). Bei den 0 bis 3-Jährigen beträgt der Einwohnerzuwachs 128 Kinder, bei den über 3-Jährigen bis zum Schuleintritt 180 Kinder und in der Altersgruppe der Hortkinder (Schuleintritt bis unter 14 Jahre) 443 Kinder. Insgesamt sind die Einwohnerzahlen in der Altersgruppe der 0 bis unter 14-Jährigen von Ende 2016 bis Ende September 2017 um 751 Personen gestiegen.

Die Betreuungsquote, also der Anteil der in Halle (Saale) gemeldeten und in einer Kindertageseinrichtung oder Tagespflege betreuten Kinder, lag zum 30.09.2017 insgesamt bei 59%, und damit ein Prozent höher als im Vorjahr (2016: 58%). In der Altersgruppe der Hortkinder hat sich die Betreuungsquote zwischen 2016 und 2017 um 1% erhöht (von 44% auf 45%). In

der Altersgruppe der Krippen- und Kindergartenkinder sank die Betreuungsquote um jeweils 1% im Vergleich zum Vorjahr (von 52% auf 51% bzw. von 94% auf 93%).

Der Betreuungsanteil bei den unter 3-Jährigen ist abhängig vom Alter der Kinder.
Kinder, die jünger als ein Jahr sind, umfassen mit 2% den geringsten Teil in der Betreuungsform Kinderkrippe. Der Anteil der über 1-jährigen Kinder bis zum 2. Geburtstag beträgt 40%. 58% der Kinder im Altersbereich der Krippenkinder sind zwei bzw. drei Jahre alt.[1]

Der Anteil der Erst- bis Viertklässler in den Horten liegt durchschnittlich bei aktuell 89%.[2]

2.2 Versorgungsgrad in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2016 und 2017

Der Versorgungsgrad ist das Verhältnis zwischen Angebot an Kinderbetreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen (Platzkapazität laut Betriebserlaubnis) zur Anzahl der Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in Halle.

	Angaben jeweils für die Altersbereiche			gesamt
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Anzahl der in Halle lebenden Kinder am 31.12.2016	6.691	7.423	14.900	29.014
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis im Jahr 2016	4.084	6.657	7.309	18.050
Versorgungsgrad im Jahr 2016	61%	90%	49%	62%
Anzahl der in Halle lebenden Kinder am 30.09.2017	6.819	7.603	15.343	29.765
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis im Jahr 2017	4.165	6.820	7.639	18.624
Versorgungsgrad im Jahr 2017	**61%**	**90%**	**50%**	**63%**

Tabelle 2: Versorgungsgrad 2016 und 2017
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung der Fachbereiche Einwohnerwesen und Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Im Vergleich zu 2016 stieg die Anzahl der in Halle (Saale) lebenden Kinder in der relevanten Altersgruppe der 0 bis unter 14-Jährigen im Jahr 2017 um 751 Personen an. Parallel zur Einwohnerentwicklung wurden auch die Platzkapazitäten in den Kindertageseinrichtungen

[1] Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Eigenbetriebs Kindertagesstätten
[2] Stichprobe bei 13 Horten

erhöht. Durch die Erhöhung der Platzkapazitäten konnte der Versorgungsgrad in Halle (Saale) zwischen 2016 und 2017 um 1% auf 63% gesteigert werden.

Insgesamt gibt es für alle drei Altersgruppen aktuell 18.624 Betreuungsplätze. Im Vergleich zum Jahr 2016 wurden 2017 demnach 574 neue Betreuungsplätze geschaffen. Von den neuen Plätzen befinden sich 244 in Kindertagesstätten (Kinderkrippe + Kindergarten) und 330 in Horten.

2.3 Durchschnittliche Auslastung der Plätze in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2016 und 2017

Die durchschnittliche Auslastung beschreibt das Verhältnis der IST-Belegung zur Anzahl der vorhandenen Plätze (Platzkapazität laut Betriebserlaubnis) in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale).

2016	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe 0 bis 3 J.	Kindergarten 3 J. bis Schuleintritt*	Hort Schuleintritt* bis unter 14 J.	
IST-Durchschnittsbelegung	3.322	6.893	6.496	16.711
davon				
Kinder mit besonderem Förderbedarf	15	188	68	271
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	4.084	6.657	7.309	18.050
∅ Auslastung im Jahr 2016	81%	104%	89%	93%

Tabelle 3: durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten 2016
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

2017	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe 0 bis 3 J.	Kindergarten 3 J. bis Schuleintritt*	Hort Schuleintritt* bis unter 14 J.	
IST-Durchschnittsbelegung (01-09/2017)	3.321	7.051	6.900	17.273
davon				
Kinder mit besonderem Förderbedarf	209		90	299
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	4.165	6.820	7.639	18.624
∅ Auslastung im Jahr 2017	**80%**	**103%**	**90%**	**93%**

Tabelle 4: durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten 2017
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Die durchschnittliche Auslastung aller Betreuungsplätze in den drei Teilbereichen beträgt 93% im Jahr 2017 und blieb damit unverändert zum Jahr 2016. In den Teilbereichen Krippe

und Kindergarten gab es bei der Auslastung der Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten einen Rückgang und bei den Horten einen Anstieg um jeweils 1%.

Die Teilbereiche Kinderkrippe und Kindergarten werden i.d.R. als Kindertagesstätte betrieben[3], in denen die Überkapazitäten auf der einen Seite durch Unterkapazitäten auf der anderen Seite ausgeglichen werden. In den Betriebserlaubnissen werden hierfür flexible Betreuungsanteile für die Teilbereiche Kinderkrippe (KK) und Kindergarten (KG) festgelegt.
Somit werden freie Kapazitäten, die sich aus einer geringeren Auslastung der Krippenplätze ergeben, für die Betreuung von Kindergartenkindern eingesetzt.
Die zusammenhängende Betrachtung der Betreuungsformen Kinderkrippe und Kindergarten ergibt für Halle (Saale) folgendes Bild: Im Jahr 2017 gab es insgesamt 10.985 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt. Diese Platzkapazitäten wurden von durchschnittlich 10.372 Kindern in Anspruch genommen. Die Gesamtauslastung der Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten liegt somit bei 94% im Jahr 2017 (2016: 95%).

Eine Auswertung der Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf erfolgt in Kapitel 2.3.2.

2.3.1 Belegungsverlauf 2017

Der Belegungsverlauf stellt die monatliche Belegung der vorhandenen Plätze sowie die Platzkapazitäten dar.

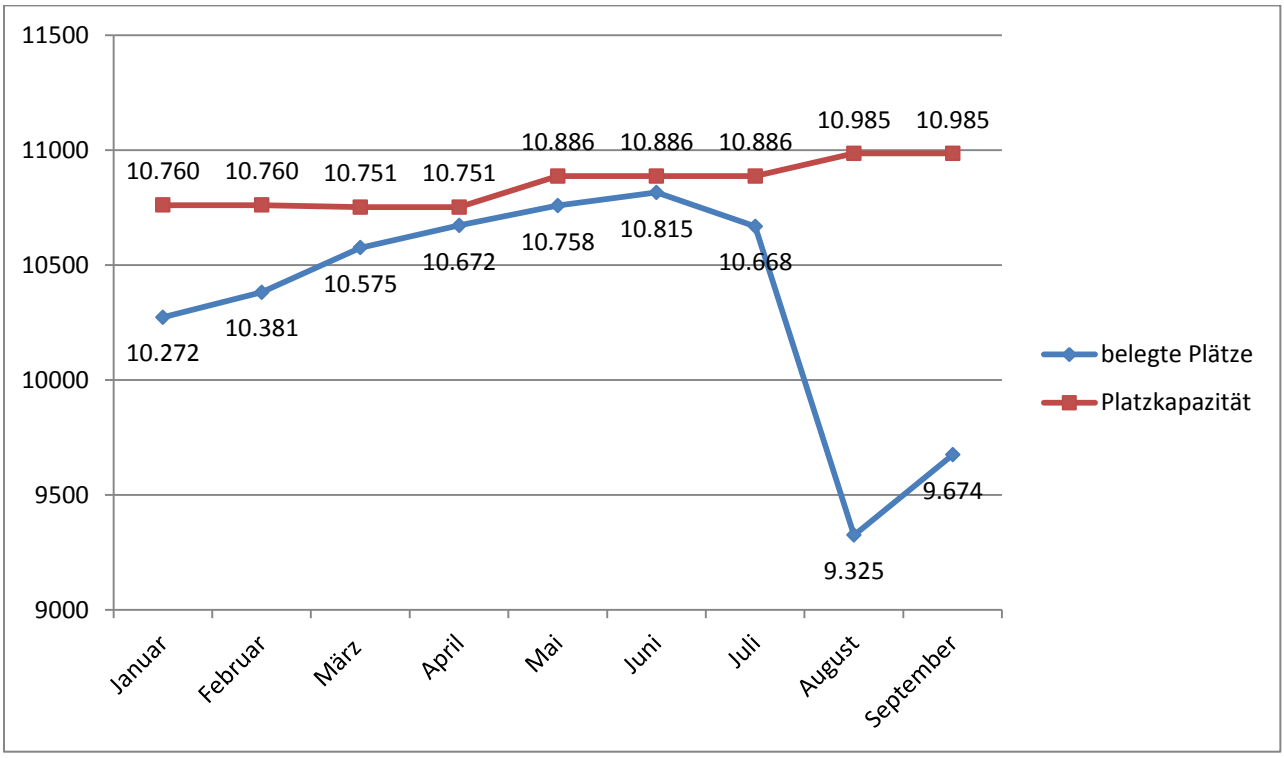

Abbildung 2: Belegungsverlauf 2017 in den Kindertagesstätten
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)

[3] Ausnahmen sind die Kinderkrippe „Am Breiten Pfuhl“ und der Kindergarten „Einstein“, die jeweils als eigenständige Einrichtung in der jeweiligen Betreuungsform und nicht als Kindertagesstätte geführt werden.

Das Diagramm zeigt den Belegungsverlauf von Januar bis September 2017 für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale) insgesamt. Von Januar bis Juni stiegen die Belegungszahlen monatlich an, ab Juli erfolgte ein Rückgang der Belegung. In jedem Monat des Betrachtungszeitraums standen freie Plätze zur Verfügung.

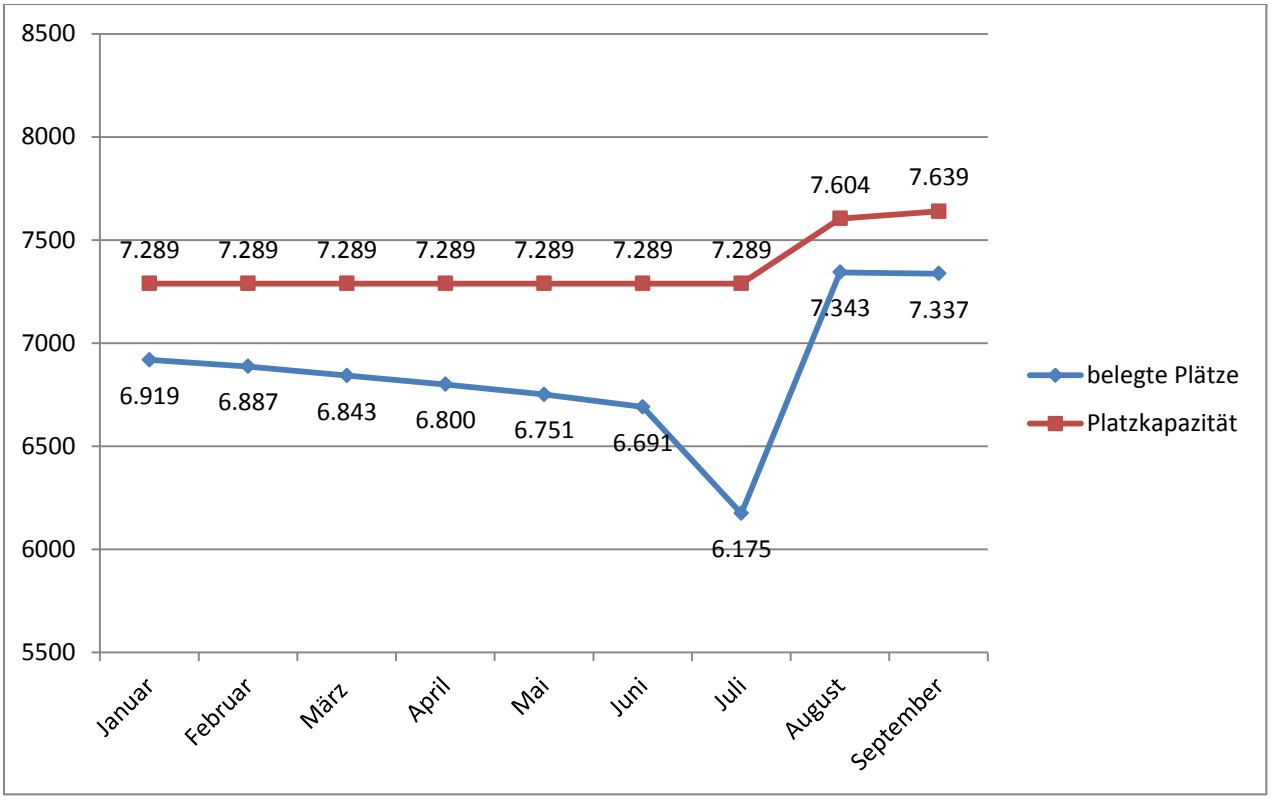

Abbildung 3: Belegungsverlauf 2017 in den Horten
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)

Das Diagramm zeigt den Belegungsverlauf der Hortplätze im Jahr 2017. Die Belegungszahlen sanken in den Monaten Januar bis Juli, ab August stieg die Belegung. In jedem Monat des Betrachtungszeitraums standen freie Plätze zur Verfügung.

Eine quartalsweise Darstellung der Belegungszahlen aller Kindertageseinrichtungen kann den Anlagen 2a und 2b entnommen werden.

2.3.2 Kinder mit besonderem Förderbedarf

Im Rahmen von Inklusion wird die Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderungen zum Standard für alle Kindertageseinrichtungen. In den Betriebserlaubnissen werden integrative Plätze nicht mehr gesondert ausgewiesen, da mit Inklusion allen Kindern der Zugang zu allen Einrichtungen ermöglicht werden soll. Das heißt, die Betreuung der Kinder mit besonderem Förderbedarf wird nicht mehr wie bisher auf eine bestimmte Platzkapazität beschränkt sondern ist entsprechend des Bedarfs anzupassen.
Die Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf hat sich zum 30.09.2017 insgesamt gegenüber 2016 um 28 Kinder leicht erhöht (2016: 271 Kinder mit besonderem Förderbedarf, 2017: 299 Kinder mit besonderem Förderbedarf).

2.3.3 Kinder mit Migrationshintergrund/Flüchtlinge

In der nachfolgenden Grafik wird dargestellt, wie viele Kinder mit Migrationshintergrund und Geflüchtete in Kitas und Horten betreut werden.

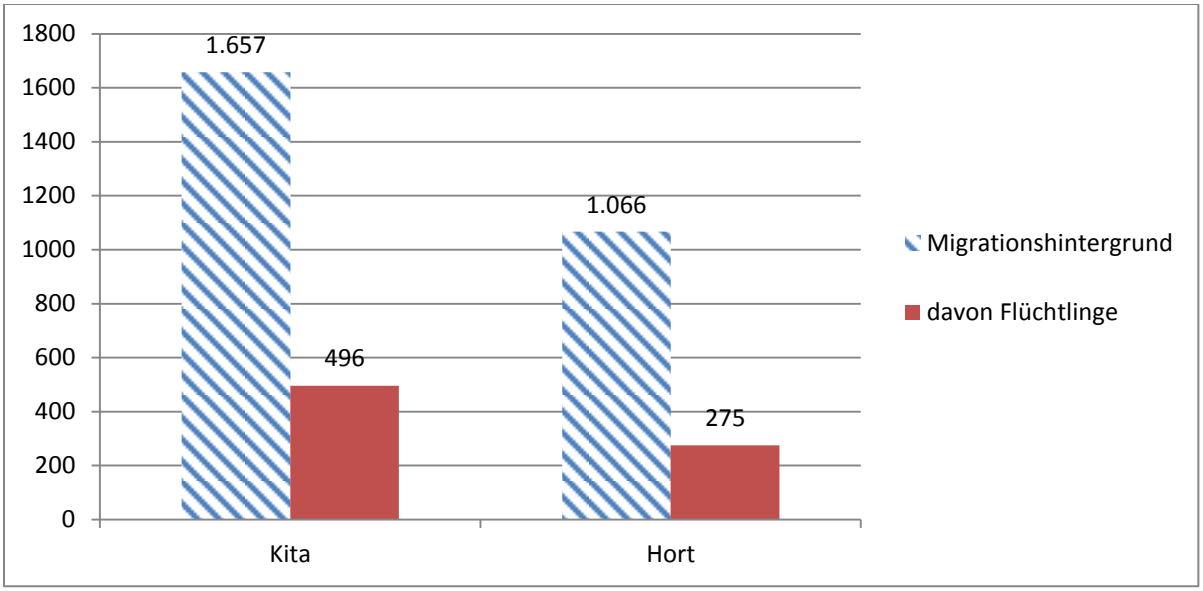

Abbildung 4: Kinder mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge in Kitas und Horten, Stand 30.09.2017 (Datenquelle: eigene Erhebungen der Träger von Kindertageseinrichtungen in Halle (Saale))

Zum 30.09.2017 wurden in den Kindertagesstätten 1.657 Kinder mit Migrationshintergrund betreut. 496 Kinder davon waren als Geflüchtete nach Deutschland gekommen. In den Horten wurden zum gleichen Stichtag 1.066 Kinder mit Migrationshintergrund betreut, davon 275 Flüchtlinge. Die Daten beruhen auf eigenen Angaben der Träger von Kindertageseinrichtungen in Halle (Saale).

2.3.4 Gastkinder

Gastkinder sind Kinder aus anderen Gemeinden, die in Kindertageseinrichtungen in Halle (Saale) betreut werden.

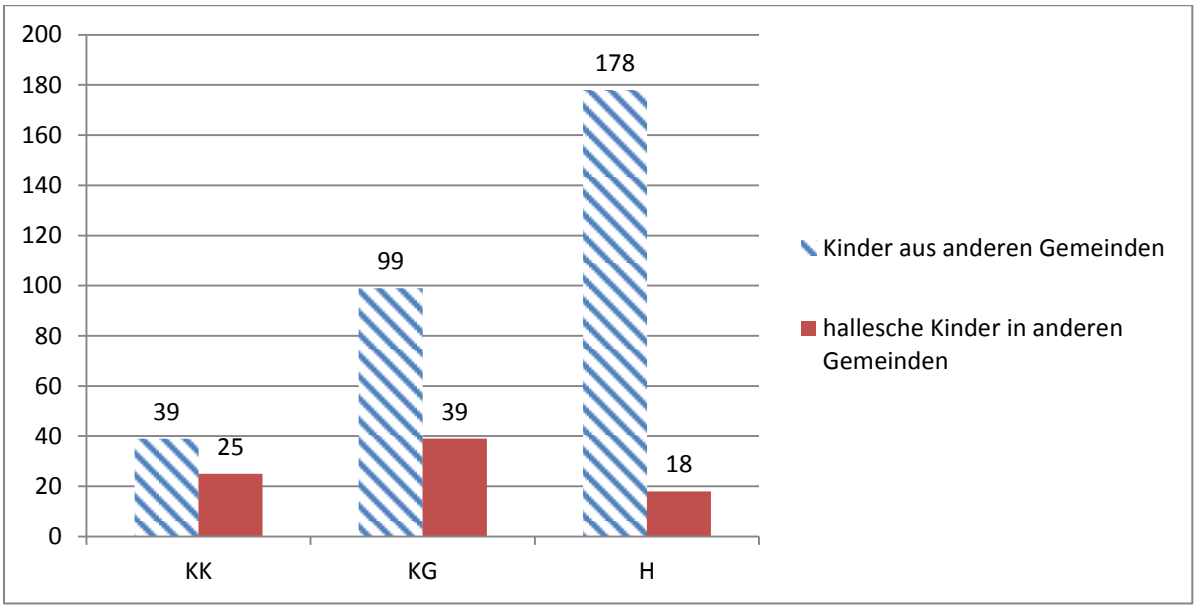

Abbildung 5: Gastkinder, Stand 30.09.2017
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)

Zum 30.09.2017 wurden 316 Gastkinder in Halle (Saale) betreut (KK: 39, KG: 99, Hort: 178). Im gleichen Zeitraum wurden 82 in Halle (Saale) wohnende Kinder in anderen Gemeinden betreut (KK: 25, KG: 39, Hort: 18). Somit übersteigt die Zahl der betreuten Kinder aus anderen Gemeinden die Anzahl der halleschen Kinder, die außerhalb von Halle (Saale) eine Kindertageseinrichtung besuchen, deutlich.
In der Bilanz standen in halleschen Kindertageseinrichtungen bis September 2017 diese 234 Plätze nicht für die Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für hallesche Kinder zur Verfügung. Überwiegend betroffen sind Hortplätze (160), aber auch 74 Plätze in Kindertagesstätten.

2.4 Tagespflege

Tagespflege ist eine Alternative oder Ergänzung zur Förderung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Eine Tagespflegeperson erhält eine Tagespflegeerlaubnis für maximal fünf Kinder.
Zum 30.09.2017 gab es in Halle (Saale) 35 Tagespflegepersonen mit insgesamt 170 Tagespflegeplätzen (2016: 32 Tagespflegepersonen mit 155 Tagespflegeplätzen).

	0 bis unter 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahren	2 bis unter 3 Jahren	über 3 Jahre
Anzahl der betreuten Kinder in Tagespflege	16	87	39	2

Tabelle 5: Altersstruktur der Kinder in Tagespflege, Stand 30.09. 2017
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)

144 Tagespflegeplätze waren zum Stichtag 30.09.2017 belegt. Dies entspricht einer durchschnittlichen Auslastung von 85% aller Plätze. Die in Tagespflege betreuten Kinder zum 30.09.2017 entsprechen 1% aller in Halle (Saale) lebenden Kinder zwischen 0 Jahren und Schuleintritt.
Der Großteil der Kinder in Tagespflege ist zwischen 1 und 2 Jahren alt. Die Inanspruchnahme von über 3-Jährigen bildet mit nur zwei Kindern die Ausnahme.

2.5 Versorgungsgrad und durchschnittliche Auslastung der Betreuungsplätze in den Sozialräumen

Die Darstellung und Analyse des Versorgungsgrades (= Verhältnis der Einwohnerzahl zu den vorhandenen Platzkapazitäten) sowie der durchschnittlichen Auslastung der Plätze in den Sozialräumen erfolgt im Vergleich zum gesamtstädtischen Versorgungsgrad und zur gesamtstädtischen durchschnittlichen Auslastung der Plätze.

Bei der Betrachtung des sozialräumlichen Versorgungsgrades ist zu beachten, dass sich die Auswahl einer Betreuungseinrichtung durch die Eltern nicht an städtischen Sozialraumgrenzen oder anderen sozial- oder stadtplanerisch relevanten räumlichen Unterteilungen der Stadt Halle orientieren muss. Vielmehr sind für die Auswahl eines Kitaplatzes andere Kriterien, wie z.B. die Nähe zum Wohn- oder Arbeitsort oder pädagogisch-inhaltliche Konzepte, ausschlaggebend.

Für die Belegung der Hortplätze bei kommunalen Schulen sind hauptsächlich die Schuleinzugsbereiche maßgeblich. Diese unterliegen ebenfalls nicht den sozialräumlichen Kriterien. Bei Schulen in freier Trägerschaft und den dortigen Hortplätzen sind Wohnortprinzip und Schuleinzugsbereiche generell nicht anwendbar.

2.5.1 Sozialraum I

Der Sozialraum I umfasst die Stadtviertel Altstadt, Nördliche Innenstadt, Paulusviertel, Am Wasserturm/Thaerviertel, Landrain, Frohe Zukunft, Ortslage Trotha, Industriegebiet Nord, Gottfried-Keller-Siedlung, Giebichenstein, Seeben, Tornau, Mötzlich, Gebiet der DR, Freiimfelde/Kanenaer Weg, Diemitz, Dautzsch, Reideburg, Büschdorf und Saaleaue. Im Sozialraum I befinden sich 46 Kindertagesstätten und 13 Horte sowie 14 Tagespflegestellen.

Sozialraum I	Angaben jeweils für die Altersbereiche			gesamt
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Anzahl der im Sozialraum lebenden Kinder am 30.09.2017	2.335	2.529	5.013	9.877
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	1.412	2.356	2.645	6.413
Versorgungsgrad SR I	60%	93%	53%	65%
Versorgungsgrad Stadt gesamt	61%	90%	50%	63%

Tabelle 6: Versorgungsgrad im Sozialraum I
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebungen der Fachbereiche Einwohnerwesen und Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Im Sozialraum I liegt der Versorgungsgrad für alle Kinder in den Altersbereichen der 0 bis unter 14-Jährigen bei insgesamt 65%. Er liegt somit 2% über dem gesamtstädtischen Versorgungsgrad. In den Altersbereichen der Kindergarten- und Hortkinder (3 Jahre bis Schuleintritt und Schuleintritt bis unter 14 Jahre) liegt der Versorgungsgrad im Sozialraum I jeweils 3% über dem gesamtstädtischen Versorgungsgrad und im Altersbereich der Krippenkinder (0 bis 3 Jahre) ist er 1% niedriger.

Sozialraum I	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe 0 bis 3 J.	Kindergarten 3 J. bis Schuleintritt*	Hort Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Platzkapazitäten laut Betriebserlaubnis	1.412	2.356	2.645	6.413
IST-Durchschnittsbelegung (01-09/2017)	1.160	2.423	2.382	5.965
davon				
Kinder mit besonderem Förderbedarf	41		9	50
∅ Auslastung SR I	82%	103%	90%	93%
∅ Auslastung Stadt gesamt	80%	103%	90%	93%

Tabelle 7: durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten im Sozialraum I
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Der Auslastungsgrad aller Platzkapazitäten im Sozialraum I beträgt insgesamt 93% und entspricht dem gesamtstädtischen Auslastungsgrad. In den Teilbereichen Kindergarten und

Hort entspricht die Auslastung der Plätze im Sozialraum I dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Im Bereich der Krippenplätze liegt die Auslastung der Plätze 2% über dem Wert der Gesamtstadt.
Insgesamt gibt es im Sozialraum I für die Betreuung der Kinder bis zum Schuleintritt (Kinderkrippe + Kindergarten) 3.768 Plätze von denen zwischen Januar und September 2017 durchschnittlich 3.583 belegt waren. Die Auslastung der Plätze in den Kindertagesstätten des Sozialraums I entspricht 95%.

Tagespflege im Sozialraum I

Platzkapazitäten laut Pflegeerlaubnis	Belegte Plätze (Stichtag 30.09.2017)
63	39

Tabelle 8: Tagespflege im Sozialraum I
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)

Unter Berücksichtigung der Tagespflegeplätze und der Plätze in Kindertagesstätten stehen im Sozialraum I insgesamt 3.831 Plätze für die Betreuung von Kindern von 0 Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Davon waren 3.622 Plätze belegt, was einer Gesamtauslastung aller Betreuungsplätze i.H.v. 95% entspricht.

2.5.2 Sozialraum II

Zum Sozialraum II zählen die Stadtviertel Dieselstraße, Kanena/Bruckdorf, Ortslage Ammendorf/Beesen, Radewell/Osendorf, Planena und Silberhöhe. Im Sozialraum II gibt es 9 Kindertagesstätten und 5 Horte sowie 12 Tagespflegestellen.

Sozialraum II	Angaben jeweils für die Altersbereiche			gesamt
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Anzahl der im Sozialraum lebenden Kinder am 30.09.2017	586	689	1.552	2.827
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	308	553	674	1.535
Versorgungsgrad SR II	53%	80%	43%	54%
Versorgungsgrad Stadt gesamt	61%	90%	50%	63%

Tabelle 9: Versorgungsgrad im Sozialraum II
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung der Fachbereiche Einwohnerwesen und Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Das Verhältnis der Anzahl der Kinder in der Altersgruppe der 0 bis unter 14-Jährigen zur Anzahl der im Sozialraum II befindlichen Betreuungsplätze liegt in allen drei Teilbereichen deutlich unter dem städtischen Durchschnitt.

Sozialraum II	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe 0 bis 3 J.	Kindergarten 3 J. bis Schuleintritt*	Hort Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	308	553	674	1.535
IST-Durchschnittsbelegung (01-09/2017)	235	547	570	1.352
davon				
Kinder mit besonderem Förderbedarf	37		4	41
∅ Auslastung SR II	76%	99%	85%	88%
∅ Auslastung Stadt gesamt	80%	103%	90%	93%

Tabelle 10: durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten im Sozialraum II
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

In den Kindertagesstätten des Sozialraums II werden insgesamt 861 Plätze vorgehalten, von denen 782 belegt waren. Die Gesamtauslastung der Kitaplätze liegt somit bei 91%.

Auch die Auslastung der vorhandenen Betreuungsplätze im Sozialraum II liegt in allen drei Teilbereichen deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Tagespflege im Sozialraum II

Platzkapazitäten laut Pflegeerlaubnis	Belegte Plätze (Stichtag 30.09.2017)
58	39

Tabelle 11: Tagespflege im Sozialraum II
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)

Unter Berücksichtigung der Tagespflegeplätze und der Plätze in Kindertagesstätten stehen im Sozialraum II insgesamt 919 Plätze für die Betreuung von Kindern von 0 Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Davon waren 821 Plätze belegt, was einer Gesamtauslastung aller Betreuungsplätze i.H.v. 89% entspricht.

2.5.3 Sozialraum III

Zum Sozialraum III gehören die Stadtviertel Südliche Innenstadt, Lutherplatz/Thüringer Bahnhof, Gesundbrunnen, Südstadt, Damaschkestraße und Böllberg/Wörmlitz. Im Sozialraum III befinden sich 30 Kindertagesstätten und 11 Horte sowie 10 Tagespflegestellen.

Sozialraum III	Angaben jeweils für die Altersbereiche			gesamt
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Anzahl der im Sozialraum lebenden Kinder am 30.09.2017	1.913	2.042	3.905	7.860
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	1.182	1.866	2.363	5.411
Versorgungsgrad SR III	62%	91%	61%	69%
Versorgungsgrad Stadt gesamt	61%	90%	50%	63%

Tabelle 12: Versorgungsgrad im Sozialraum III
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung der Fachbereiche Einwohnerwesen und Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Der Versorgungsgrad im Sozialraum III liegt insgesamt und in allen drei Altersbereichen über dem gesamtstädtischen Versorgungsgrad.

Sozialraum III	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe 0 bis 3 J.	Kindergarten 3 J. bis Schuleintritt*	Hort Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	1.182	1.866	2.363	5.411
IST-Durchschnittsbelegung (01-09/2017)	962	1.975	2.173	5.111
davon				
Kinder mit besonderem Förderbedarf	61		55	116
∅ Auslastung SR III	81%	106%	92%	94%
∅ Auslastung Stadt gesamt	80%	103%	90%	93%

Tabelle 13: durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten im Sozialraum III
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Die Auslastung der Betreuungsplätze im Sozialraum III liegt in allen drei Altersbereichen über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Insgesamt waren 94% der vorhandenen Platzkapazitäten im Sozialraum III belegt.

Im Sozialraum III gibt es insgesamt 3.048 Plätze in Kindertagesstätten von denen 2.937 belegt waren. Die Auslastung der Plätze in Kindertagesstätten beträgt somit 96%.

Tagespflege im Sozialraum III

Platzkapazitäten laut Pflegeerlaubnis	Belegte Plätze (Stichtag 30.09.2017)
38	35

Tabelle 14: Tagespflege im Sozialraum III
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)

Unter Berücksichtigung der Tagespflegeplätze und der Plätze in Kindertagesstätten stehen im Sozialraum III insgesamt 3.086 Plätze für die Betreuung von Kindern von 0 Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Davon waren 2.972 Plätze belegt, was einer Gesamtauslastung aller Betreuungsplätze i.H.v. 96% entspricht.

2.5.4 Sozialraum IV

Der Sozialraum IV umfasst die Stadtviertel Nördliche Neustadt, Südliche Neustadt, Westliche Neustadt und Gewerbegebiet Neustadt. Im Sozialraum IV gibt es 18 Kindertagesstätten und 8 Horte sowie eine Tagespflegestelle.

Sozialraum IV	Angaben jeweils für die Altersbereiche			gesamt
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Anzahl der im Sozialraum lebenden Kinder am 30.09.2017	1.525	1.666	3.331	6.522
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	837	1.390	1.222	3.449
Versorgungsgrad SR IV	55%	83%	37%	53%
Versorgungsgrad Stadt gesamt	61%	90%	50%	63%

Tabelle 15: Versorgungsgrad im Sozialraum IV
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung der Fachbereiche Einwohnerwesen und Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Der Versorgungsgrad im Sozialraum IV liegt insgesamt und in allen drei Altersbereichen deutlich unter dem gesamtstädtischen Versorgungsgrad.

Sozialraum IV	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe 0 bis 3 J.	Kindergarten 3 J. bis Schuleintritt*	Hort Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	837	1.390	1.222	3.449
IST-Durchschnittsbelegung (01-09/2017)	624	1.475	1.134	3.233
davon				
Kinder mit besonderem Förderbedarf	61		18	79
∅ Auslastung SR IV	75%	106%	93%	94%
∅ Auslastung Stadt gesamt	80%	103%	90%	93%

Tabelle 16: durchschnittliche Auslastung der Kapazitäten im Sozialraum IV
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Die Auslastung der Betreuungsplätze im Sozialraum IV liegt bei 94% und damit über dem Wert der gesamtstädtischen Auslastung. Bei den Krippenplätzen liegt die Auslastung zwar unter dem gesamtstädtischen Wert, in den anderen beiden Teilbereichen jedoch deutlich darüber.

Insgesamt gibt es im Sozialraum IV 2.227 Plätze in Kindertagesstätten. Davon waren zwischen Januar und September 2017 durchschnittlich 2.099 Plätze belegt. Die Auslastung der Plätze in den Kindertagesstätten entspricht somit 94%.

Tagespflege im Sozialraum IV

Platzkapazität laut Pflegeerlaubnis	Belegte Plätze (Stichtag 30.09.2017)
5	5

Tabelle 17: Tagespflege im Sozialraum IV
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)

Unter Berücksichtigung der Tagespflegeplätze und der Plätze in Kindertagesstätten stehen im Sozialraum IV insgesamt 2.232 Plätze für die Betreuung von Kindern von 0 Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Davon waren 2.104 Plätze belegt, was einer Gesamtauslastung aller Betreuungsplätze i.H.v. 94% entspricht.

2.5.5 Sozialraum V

Zum Sozialraum V zählen die Stadtviertel Ortslage Lettin, Heide-Nord/Blumenau, Kröllwitz, Heide-Süd, Nietleben, Dölauer Heide und Dölau. Im Sozialraum V befinden sich 10 Kindertagesstätten und 6 Horte.

Sozialraum V	Angaben jeweils für die Altersbereiche			gesamt
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Anzahl der im Sozialraum lebenden Kinder am 30.09.2017	460	676	1.543	2.679
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	426	655	735	1.816
Versorgungsgrad SR V	93%	97%	48%	68%
Versorgungsgrad Stadt gesamt	61%	90%	50%	63%

Tabelle 18: Versorgungsgrad im Sozialraum V
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung der Fachbereiche Einwohnerwesen und Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Der Versorgungsgrad im Sozialraums V ist insgesamt und in den Altersbereichen der Krippen- und Kindergartenkinder deutlich höher als der gesamtstädtische Versorgungsgrad. Im Altersbereich der Hortkinder liegt er 2% unter dem gesamtstädtischen Wert.

Sozialraum V	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe 0 bis 3 J.	Kindergarten 3 J. bis Schuleintritt*	Hort Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Platzkapazitäten lt. Betriebserlaubnis	426	655	735	1.816
IST-Durchschnittsbelegung (01-09/2017)	340	631	641	1.612
davon				
Kinder mit besonderem Förderbedarf	9		4	13
∅ Auslastung SR V	80%	96%	87%	89%
∅ Auslastung Stadt gesamt	80%	103%	90%	93%

Tabelle 19: durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten im Sozialraum V
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Die Auslastung aller vorhandenen Platzkapazitäten im Sozialraum V liegt insgesamt und in den Teilbereichen Kindergarten und Hort deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Die Auslastung der Krippenplätze im Sozialraum V entspricht mit 80% dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Insgesamt gibt es im Sozialraum V 1.081 Plätze in Kindertagesstätten. Davon waren 2017 durchschnittlich 971 belegt. Dies entspricht einer Auslastung aller Plätze in Kindertagesstätten des Sozialraums V in Höhe von 90%.

Im Sozialraum V stehen 18 integrative Plätze für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder zur Verfügung. Davon waren insgesamt 8 belegt. Dies entspricht einer Auslastung von 44%.

Im Sozialraum V gibt es derzeit keine Tagespflegestellen.

3. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für das Jahr 2018

3.1 Prognose der Anzahl der Kinder in der jeweiligen Betreuungsform

Im August 2016 veröffentlichte das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt die 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose (6. RBP). Grundlage der 6. RBP war der Bevölkerungsstand am 31.12.2014. Die folgende Tabelle stellt die Bevölkerungsprognose 2018 im Vergleich zur tatsächlichen Einwohnerzahl zum 30.09.2017 dar.

	Angaben jeweils für die Altersbereiche			gesamt
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Ist-Bevölkerung am 30.09.2017	6.819	7.603	15.343	29.765
Anzahl der Kinder 2018 lt. 6. RBP	6.802	7.432	14.727	28.961
Differenz der Prognose 2018 zur IST-Bevölkerung am 30.09.2017	- 17	- 171	- 616	- 804

Tabelle 20: Bevölkerungsprognose 2018
(Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, 2016, über Fachbereich Einwohnerwesen)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Laut 6. RBP liegen die prognostizierten Einwohnerzahlen für 2018 im Altersbereich der 0 bis unter 14-Jährigen unter der aktuellen IST-Bevölkerung (Stand 30.09.2017). Die 6. RBP rechnet mit 28.961 Kindern und prognostiziert damit einen Rückgang der Einwohnerzahl in der Altersgruppe der 0 bis unter 14-Jährigen um insgesamt 804 Kinder gegenüber der aktuellen Einwohnerzahl. Eine geringere Einwohnerzahl wird in allen relevanten Altersgruppen angenommen, wobei insbesondere die Altersgruppe der Hortkinder (- 616) und die Altersgruppe der Kindergartenkinder (- 171) betroffen wären.
Diese Prognose ist für zukünftige Berechnungen nicht belastbar, da die IST - Bevölkerung in allen Altersgruppen abweicht. Das heißt, der IST-Stand der Anzahl der Kinder in der Bevölkerung überschritt zum 30.09.2017 die Anzahl gegenüber der Landesprognose und ist wesentlich höher als prognostiziert.

Aufgrund der Abweichungen zwischen den Prognosen und realen Entwicklungen 2017, können die Annahmen der 6. RBP für 2018 nicht ausschließlich für die Planung herangezogen werden. Die Zahlen der 6. RBP weisen keinen Einwohnerverlust 2018 aus.

2018	Angaben jeweils für die Altersbereiche			gesamt
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Anzahl der Kinder 2017 lt. 6. RBP	6.736	7.273	14.483	28.492
Anzahl der Kinder 2018 lt. 6. RBP	6.802	7.432	14.727	28.961
Differenz der Prognose 2017 bis 2018 lt. 6. RBP	+ 66	+ 159	+ 244	+ 469
Ist-Bevölkerung am 30.09.2017	6.819	7.603	15.343	29.765
Bevölkerungsprognose unter Berücksichtigung der 6. RBP für 2018 und der IST-Bevölkerung am 30.09.2017	6.885	7.762	15.587	30.234

Tabelle 21: Bevölkerungsprognose 2018 unter Berücksichtigung der IST-Bevölkerung am 30.09.2017 (Datenquelle: eigene Berechnungen, Grundlage: 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistisches Landesamtes Sachsen-Anhalt, 2016, über Fachbereich Einwohnerwesen)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

In der 6. RBP wird in allen drei Kita-Bereichen von einer Zunahme der Kinderzahlen ausgegangen. Für die Planung des Bedarfs wird jeweils die Annahme der Erweiterung, die in der 6. RBP zwischen 2017 und 2018 prognostiziert wird, aufgegriffen und zum IST – Stand der Bevölkerung 30.09.2017 addiert.
Für die Planung der Betreuungskapazitäten im Jahr 2018 wird deshalb für die weiteren Berechnungen von 6.885 Kindern im Krippenalter, 7.762 Kindern im Kindergartenalter sowie 15.587 Kindern im Hortalter ausgegangen. Insgesamt entspricht dies 30.234 in Halle (Saale) lebenden Kindern in der Altersgruppe der 0 bis unter 14-Jährigen im Jahr 2018.

3.2 Prognose der Inanspruchnahme der Betreuungsplätze im Jahr 2018

Für die Berechnung der notwendigen Betreuungsplätze müssen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- ansteigende Entwicklung bei den Geburtenzahlen
- steigende Einwohnerzahlen bei den 0- unter 14-Jährigen
- Entwicklung der Betreuungsquote 2017 und in den zurückliegenden Jahren
- prognostizierte Bevölkerungsentwicklung und tatsächliche Bevölkerungsentwicklung
- Inanspruchnahme der Tagespflege

Der Einwohnerzuwachs in dieser Altersgruppe ist auf eine steigende Zuwanderung und einen Anstieg der Geburtenzahlen zurückzuführen.(ebenda) Zudem gibt es in Halle (Saale) positive Entwicklungen in den Betreuungsquoten aller drei Altersbereiche.(ebenda) Der in den vergangenen Jahren erfolgte Anstieg bei der Betreuung der unter 3-Jährigen entsprach sowohl dem bundesweiten Trend durch die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz als auch den Entwicklungen im Land Sachsen-Anhalt.

Die allgemein steigende Tendenz der Betreuungsquote weist für 2016-2017 jedoch eine gegenläufige Entwicklung auf. Der derzeitige Rückgang bei der Betreuungsquote in der Altersgruppe der Kinder bis zum Schuleintritt lässt sich vermutlich darauf zurückzuführen, dass (noch) nicht alle zugezogenen Kinder von ihrem Rechtsanspruch Gebrauch machen und eine Kindertageseinrichtung besuchen. Der Rückgang der Betreuungsquote ist für die Zeit zu verzeichnen, in der die Bevölkerung durch Zuwanderung angestiegen ist, aber nicht alle zugewanderten Kinder eine Kindertageseinrichtung besucht haben. Die Betreuungsquoten liegen daher aktuell geringer. Es wird aber angenommen, dass sie sich mit zunehmender Integration wieder stabilisieren. Eine steigende Nachfrage von Kindern aus Fluchtländern wird dazu führen, dass die Betreuungsquote im Krippen- und Kindergartenbereich in den kommenden Jahren allmählich wieder auf die erreichten Werte vor der Zuwanderung ansteigen wird.

Weitere Platzkapazitäten müssen insbesondere auch für über 3-Jährige eingeplant werden, die vorher eine Tagespflege in Anspruch genommen haben. Für diese Kinder müssen spätestens ab dem 3. Lebensjahr Betreuungsplätze in Kindertagesstätten zur Verfügung stehen.

2018	Angaben jeweils für die Altersbereiche			gesamt
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	
Bevölkerungsprognose 2018 (unter Berücksichtigung der 6. RBP für 2018 und der IST-Bevölkerung am 30.09.2017)	6.885	7.762	15.587	30.234
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Prognose Betreuungsquote	55%	95%	46%	60%
Planung ∅-Belegung 2018	3.787	7.374	7.170	18.175
Veränderung zur IST-Belegung 2017	+ 466	+ 323	+ 270	1.059

Tabelle 22: Belegungsprognose 2018
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Um bei steigender Nachfrage für alle Kinder den Rechtsanspruch erfüllen zu können, wird für den Bereich der Krippenkinder mit einer Betreuungsquote von 55% im Jahr 2018 und 56% im Jahr 2019 kalkuliert. Im Kindergartenbereich werden 95% Betreuungsquote im Jahr 2018 angenommen. Im Hortbereich steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen kontinuierlich. Es wird angenommen, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Bei einer derzeitigen Betreuungsquote von 45% wird auch hier mit einer Steigerung um 1% im Jahr 2018 gerechnet.
Ausgehend von der durchschnittlichen Belegung der Kindertageseinrichtungen im Jahr 2017 (KK: 3.321, KG: 7.051, Hort: 6.900) würden 2018 demnach 466 Betreuungsplätze für unter 3-Jährige und 323 Betreuungsplätze für über 3-Jährige bis zum Schuleintritt in den Kindertagesstätten sowie 270 Hortplätze mehr benötigt werden als im Jahr 2017. Insgesamt geht die Belegungsprognose für das Jahr 2018 davon aus, dass 1.059 Plätze in Kindertageseinrichtungen mehr erforderlich werden als im Jahr 2017.

Im Hortbereich kann der höhere Bedarf an Plätzen in Höhe von 270 Plätzen im Jahr 2018 mit den bestehenden Kapazitäten kompensiert werden.

Um den Anteil der prognostizierten Belegung pro Sozialraum darstellen zu können, erfolgt zunächst die Berechnung der Belegungszahlen 2017 je Teilbereich entsprechend des Anteils an der Gesamtbelegung:

IST-Belegung 2017	Angaben jeweils für die Altersbereiche			
	0 bis 3 J.	Anteil in %	3 J. bis Schuleintritt*	Anteil in %
Sozialraum I	1.160	34,93	2.423	34,36
Sozialraum II	235	7,08	547	7,76
Sozialraum III	962	28,97	1.975	28,01
Sozialraum IV	624	18,79	1.475	20,92
Sozialraum V	340	10,24	631	8,95
gesamt	**3.321**	**100**	**7.051**	**100**

Tabelle 23: Prozentualer Anteil der IST-Belegung je Sozialraum an der Gesamtbelegung
(Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Von den prognostizierten Belegungszahlen 2018 (KK: 3.787 Plätze, KG: 7.374 Plätze) entfallen entsprechend des Belegungsanteils auf die Sozialräume:

Belegungsprognose 2018	Angaben jeweils für die Altersbereiche	
	0 bis 3 J.	3 J. bis Schuleintritt*
Sozialraum I	1.322	2.534
Sozialraum II	268	572
Sozialraum III	1.097	2.065
Sozialraum IV	712	1.543
Sozialraum V	397	660
gesamt	**3.787**	**7.374**

Tabelle 24: Anzahl der geplanten Plätze 2018 nach Sozialräumen
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Der Vergleich der bereits vorhandenen Platzkapazitäten je Sozialraum mit den einzuplanenden Platzkapazitäten im Jahr 2018 ergibt folgendes Bild:

2018	Angaben jeweils für die Teilbereiche					
	Kinderkrippe 0-3 Jahre			Kindergarten 3 Jahre bis Schuleintritt*		
	IST-Plätze 2017	geplant 2018	Mehr-/Minder bedarf	IST-Plätze 2017	geplant 2018	Mehr-/Minder bedarf
Sozialraum I	1.412	1.322	- 90	2.356	2.534	+ 178
Sozialraum II	308	268	- 40	553	572	+ 19
Sozialraum III	1.182	1.097	- 85	1.866	2.065	+ 199
Sozialraum IV	837	712	- 125	1.390	1.543	+ 153
Sozialraum V	426	397	- 29	655	660	+ 5
	4.165	**3.787**	**- 369**	**6.820**	**7.374**	**+ 554**

Tabelle 25: Darstellung der vorhandenen Platzkapazitäten 2017 und der geplanten Belegung 2018 nach Sozialräumen (Datenquelle: unveröffentlichte Erhebung des Fachbereichs Bildung)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Aus der Bevölkerungsprognose für das Jahr 2017, der kalkulierten Betreuungsquote und den errechneten Belegungsanteilen der Sozialräume ergibt sich unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten in den Sozialräumen jeweils ein Mehrbedarf bei den Kindergartenplätzen (über 3-Jährige) und ein Minderbedarf bei den Kinderkrippenplätzen (unter 3-Jährige). Da im Krippenbereich mehr Plätze vorhanden sind (369), als voraussichtlich 2018 belegt werden und im Kindergartenbereich zusätzliche Plätze benötigt werden (554), bleibt unter Berücksichtigung der flexiblen Betreuungsanteile in den Betriebserlaubnissen für Krippen- und Kindergartenkinder eine Differenz von 185 Plätzen.

3.3 Schlussfolgerungen für den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen im Jahr 2018

Die wesentlichen Merkmale für die Entwicklung der Betreuungszahlen in der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2017 waren:

- Anstieg der Geburtenzahlen
- Einwohnerzuwächse in allen relevanten Altersgruppen
- Rückgang bei der Betreuungsquote der Kinder bis zum Schuleintritt
- Anstieg der Betreuungsquote in der Altersgruppe der Hortkinder

Die Gesamtkapazität an Betreuungsplätzen für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt im Jahr 2017 betrug durchschnittlich 11.155 Plätze (davon 4.165 KK, 6.820 KG und 170 Tagespflegeplätze). Bei den angenommenen Steigerungen der Betreuungsquoten in den Teilbereichen Kinderkrippe und Kindergarten und auf Grundlage der Bevölkerungsprognose werden im Jahr 2018 zusätzlich 185 Betreuungsplätze benötigt.
Im Bereich der Tagespflege gab es in der Stadt Halle (Saale) 2017 eine steigende Nachfrage nach fachlichen Beratungsleistungen von potentiellen Tagespflegeeltern, die diese Tätigkeit ausüben möchten. Die Stadtverwaltung fördert Neueinsteiger im Bereich Tagespflege mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Daher wird 2018 mit einem Anstieg der Tagespflegepersonen und –plätze in Halle (Saale) gerechnet. Bis Jahresende 2017 werden vo-

raussichtlich zwei weitere Tagespflegen eröffnet. Ebenso ist im Januar 2018 die Neueröffnung von zwei Tagespflegen geplant. Hierdurch entstehen kurzfristig bis zu 20 weitere Tagespflegeplätze.
Die Tagespflege ist gem. § 10 KiFöG nicht Bestandteil der Bedarfsplanung. Sie erfüllt aber die wichtige Funktion der kurzfristigen Bereitstellung eines Betreuungsplatzes und ermöglicht den Eltern, die Zeit bis zur Aufnahme in eine Kita zu überbrücken. Die Tagespflege wurde daher in die kommunale Bedarfsplanung eingegliedert.
Im Bereich der Hortbetreuung stehen bei einer prognostizierten Belegung von 7.170 Plätzen im Jahr 2018 mit aktuell 7.639 Hortplätzen in Halle zahlenmäßig insgesamt ausreichend Hortplätze zur Verfügung, um den Rechtsanspruch sicherstellen zu können. Allerdings müssen Hortplätze, unabhängig von der vorhandenen Gesamtzahl, an den jeweiligen Schulstandorten zur Verfügung stehen. Durch positive Schülerzahlentwicklungen werden analog der vergangenen Jahre auch 2018 Kapazitätserweiterungen an einzelnen Hortstandorten erforderlich sein, um den konkreten Bedarf vor Ort erfüllen zu können. Dabei sollen Kapazitätserweiterungen möglichst in den vorhandenen Hortstandorten erfolgen, um kurze Wege zwischen Schule und Hort gewährleisten zu können. Kapazitätserweiterungen sind jedoch nur möglich, wenn die räumlichen Bedingungen dies zulassen. Sollte dies aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht möglich sein, sind bei entsprechendem Bedarf neue Hortstandorte zu definieren oder Horterweiterungen im näheren Umfeld der Schule in Erwägung zu ziehen.

4. Handlungsempfehlungen und Planungsschwerpunkte zur Förderung von Kindertageseinrichtungen im Jahr 2018

4.1 Handlungsempfehlungen für bestehende Einrichtungen und Prämissen für neu zu planende Einrichtungen

Zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für in Halle (Saale) gemeldete Kinder bestehen folgende Handlungsempfehlungen für bestehende Einrichtungen:

1. Vollständige Auslastung möglicher Platzkapazitäten in den bisher betriebenen Einrichtungen.
2. Die Betreuung hallescher Kinder hat Vorrang. Die Träger von Kindertageseinrichtungen haben diesen Grundsatz bei der Platzvergabe zu berücksichtigen.
3. Nutzung zeitlich befristeter Mehrbelegungen in den Kindertagesstätten bis zu 10% der Kapazität laut Betriebserlaubnis, um bspw. bei kurzfristig steigender Nachfrage (z.B. durch höhere Zuwanderung) den Rechtsanspruch gewährleisten zu können.
4. Bei steigendem Bedarf und steigender Nachfrage nach Hortplätzen müssen die Platzkapazitäten, unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten, entsprechend erhöht werden. Um Kapazitätserweiterungen bedarfsgerecht durchführen zu können, ist die Anmietung von zusätzlichen Horträumen im Umfeld der Grundschule zu erwägen, um den Rechtsanspruch sicherstellen zu können.
5. Bei entsprechender Nachfrage ist auch an Schulen ohne eigenes Hortangebot (Förderschulen), die Möglichkeit der Hortbetreuung zu prüfen.
6. Bei allen bestehenden Einrichtungen muss die Instandhaltung/Sanierung soweit erfolgen, dass die Betriebsfähigkeit gewährleistet ist.

Die öffentlich geförderte Finanzierung nach dem KiFöG LSA bei neu zu planenden Kindertageseinrichtungen bzw. bei der Erweiterung von bestehenden Einrichtungen richtet sich nach folgenden Prämissen:

- Die Standorte für neu zu planende Einrichtungen sollen sich auf Zuzugsgebiete sowie auf Stadtgebiete erstrecken, die den größten Bedarf widerspiegeln (nördliche und südliche Innenstadt)
- Neue Einrichtungen sollen insbesondere die konzeptionelle Vielfalt der Kindertageseinrichtungen in Halle erweitern oder betriebliche Betreuungsangebote beinhalten.
- Neue Einrichtungen sollen die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zur Umsetzung der Inklusion sicherstellen.
- Neue Einrichtungen sollen bei der Vergabe der Kitaplätze mit der Stadt Halle zusammenarbeiten. Bis zu 10% der Plätze je neuer Einrichtung können durch die Stadt Halle vergeben werden.
- Kapazitätserweiterungen in bestehenden Einrichtungen sind möglich, wenn die räumlichen Voraussetzungen dafür vorliegen oder durch bauliche Maßnahmen geschaffen werden können.

4.2 Förderung von neuen und bestehenden Kindertageseinrichtungen im Jahr 2018

Aufgrund des erwarteten Mehrbedarfs von 185 Kitaplätzen im Jahr 2018 und zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz werden zusätzlich folgende Einrichtungen/Plätze in den Bedarfsplan aufgenommen:

Träger	Einrichtung	Zusätzliche Platzkapazität	Bemerkungen
Eigenbetrieb Kita	Kita Schimmelstraße (Schimmelstr. 7)	130	Neueröffnung (geplant 08/2018)
Dr. P. Rahn & Partner GbR	Kita Jägerplatz (Jägerplatz 24)	134	Neueröffnung (geplant 08/2018)
Dr. P. Rahn & Partner GbR	Hort der Grundschule (Jägerplatz 24)	102	Neueröffnung (geplant 08/2018)
Gesamt	**Kita** **Hort**	**264** **102**	

Tabelle 26: Förderung von zusätzlichen Platzkapazitäten im Jahr 2018

Zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz werden im Jahr 2018 alle in Anlage 2a und Anlage 2b aufgeführten Kindertageseinrichtungen der freien Träger und des Eigenbetriebs Kindertagesstätten gefördert.
In Anlage 3 wird ein Ausblick auf Bauvorhaben und Neueröffnungen ab 2019 gegeben.

5. Mittelfristige Bedarfsermittlung für die Jahre 2019 - 2025

5.1 Prognose der Anzahl der Kinder in der jeweiligen Betreuungsform

Laut 6.RBP werden sich die Bevölkerungszahlen der 0 bis unter 14-Jährigen in Halle (Saale) insgesamt positiv entwickeln, wobei es Unterschiede in den einzelnen Altersgruppen gibt. Die Anzahl der Krippenkinder steigt bis zum Jahr 2020 und sinkt danach leicht um bis zu 75 Kinder pro Jahr. Im Bereich der Kindergartenkinder wird eine positive Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2023 prognostiziert, mit danach leicht sinkenden Werten in den Jahren 2024 und 2025. Für die Altersgruppe der Hortkinder wird bis 2025 von einer durchgehend positiven Entwicklung ausgegangen.

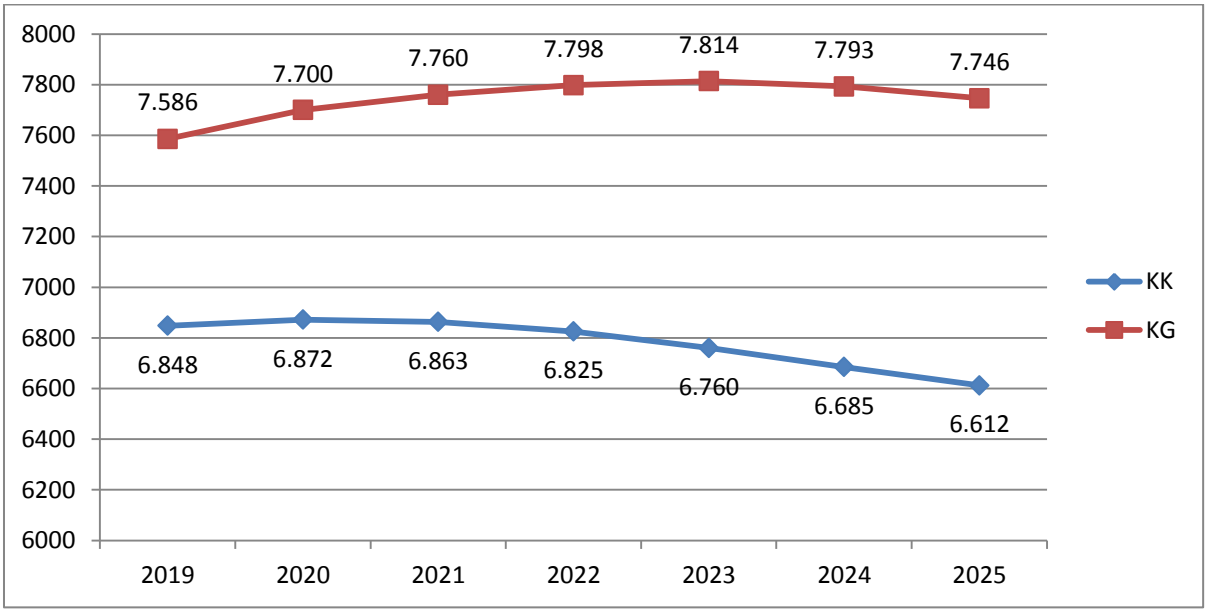

Abbildung 6: Prognose der Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2025 für die Altersgruppen der Krippen- und Kindergartenkinder (Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, 2016, über Fachbereich Einwohnerwesen)

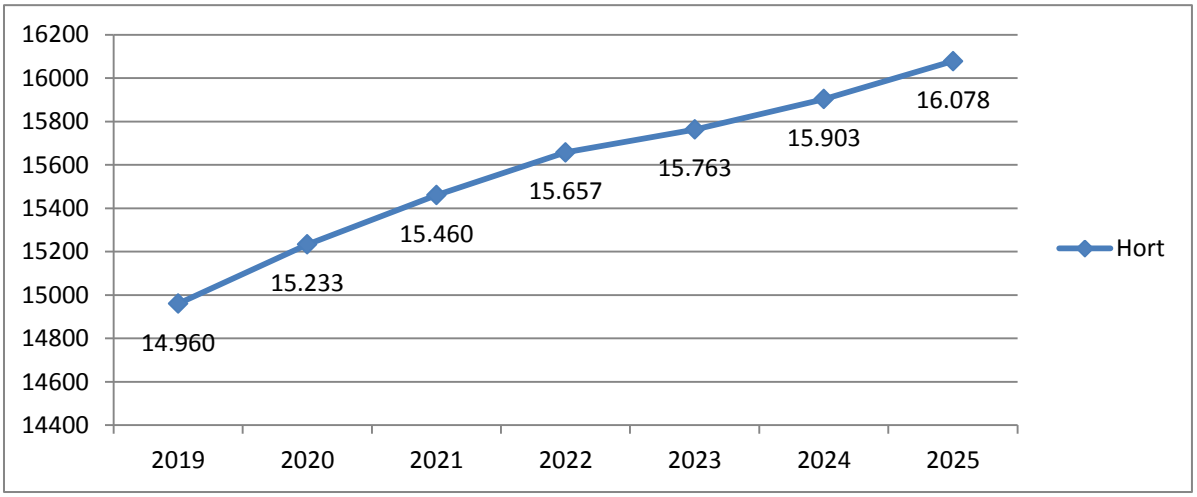

Abbildung 7: Prognose der Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2025 für die Altersgruppe der Hortkinder (Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, 2016, über Fachbereich Einwohnerwesen)

In der Altersgruppe der 0 bis 3-Jährigen entspricht die Prognose der 6. RBP des Jahres 2022 (6.825 Kinder) ungefähr dem heutigen Stand der Einwohnerentwicklung (IST 30.09.2017: 6.819 Kinder), wobei laut 6. RBP die Bevölkerungszahl im Jahr 2022 niedriger ist als in den Jahren 2020 und 2021. In der Altersgruppe der Kindergartenkinder würde erst im Jahr 2019 (7.586 Kinder) oder 2020 (7.700 Kinder) der jetzige IST-Wert zum 30.09.2017 (7.603 Kinder) erreicht werden. Für die Altersgruppe der Hortkinder wird laut 6. RBP die heutige Einwohnerzahl (15.343 Kinder) erst im Jahr 2021 prognostiziert.

Ausgehend von der Bevölkerungsprognose der 6. RBP für das Jahr 2018 (KK: 6.802, KG: 7.432, Hort: 14.727) werden in den Jahren 2019 bis 2025 folgende Veränderungen in den Einwohnerzahlen prognostiziert:

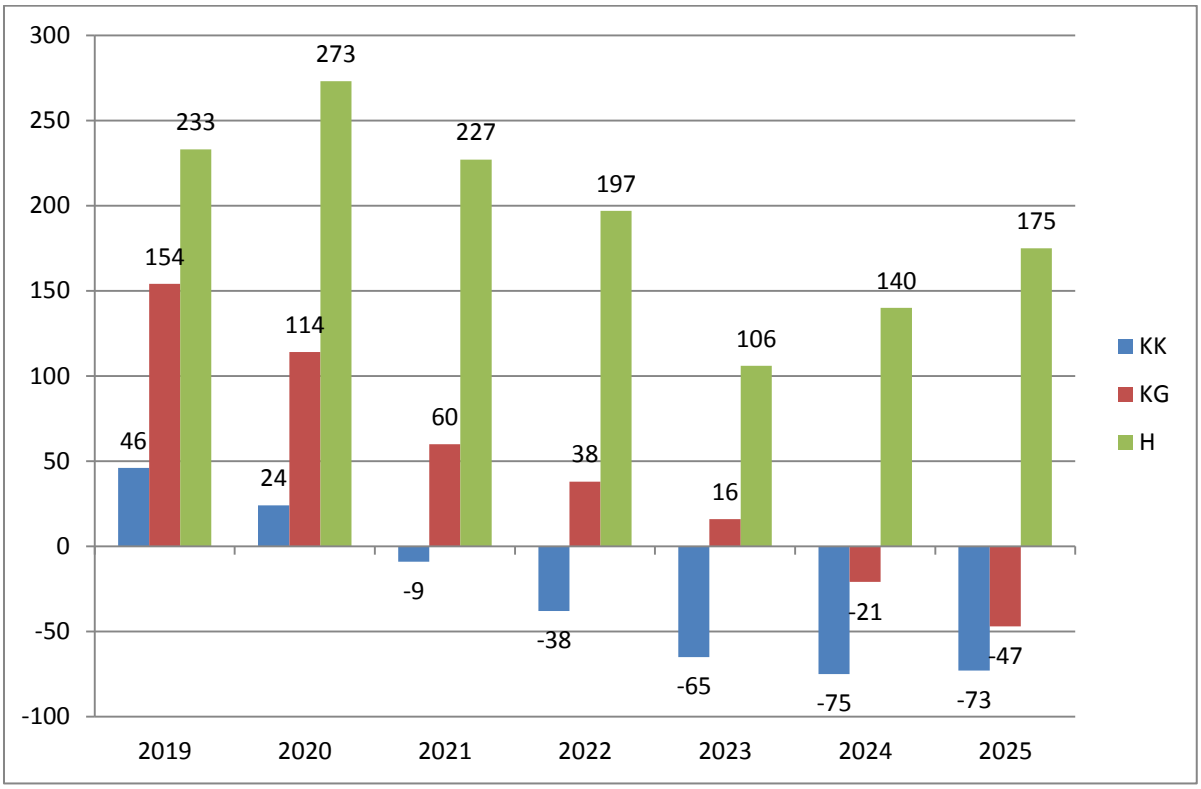

Abbildung 8: Veränderung der Bevölkerungszahlen gegenüber der Bevölkerungsprognose laut 6. RBP für 2018 (Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, 2016, über Fachbereich Einwohnerwesen)

Aufgrund der bereits jetzt erreichten höheren IST-Bevölkerungszahlen muss die Bevölkerungsprognose analog der Verfahrensweise für das Jahr 2018 (siehe Kapitel 3.1) modifiziert werden, indem die jährlichen Steigerungen berücksichtigt werden. Die Bevölkerungsprognose erfolgt unter Berücksichtigung der heutigen tatsächlichen Einwohnerzahlen, um sich an realistisch zu erwartende Einwohnerzahlen in den Jahren 2019 bis 2025 anzunähern.

Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose für 2018 (KK: 6.885, KG: 7.762, Hort: 15.587),die unter Berücksichtigung der tatsächlichen Einwohnerzahlen am 30.09.2017 sowie der prognostizierten Steigerung laut 6. RBP erfolgt ist (siehe Kapitel 3.1.), ergeben sich für die Jahre 2019 bis 2025 folgende Bevölkerungsprognosen:

Angaben für die Altersbereiche				
Jahr	0 bis 3 Jahre	3 J. bis Schul-eintritt*	Schuleintritt* bis unter 14 J.	**gesamt**
2019	6.931	7.916	15.820	**30.667**
2020	6.955	8.030	16.093	**31.078**
2021	6.946	8.090	16.320	**31.356**
2022	6.908	8.128	16.517	**31.553**
2023	6.843	8.144	16.623	**31.610**
2024	6.768	8.123	16.763	**31.654**
2025	6.695	8.076	16.938	**31.709**

Tabelle 27: modifizierte Bevölkerungsprognose (Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, 2016, über Fachbereich Einwohnerwesen, eigene Berechnungen)
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Insgesamt steigen die Einwohnerzahlen der 0 bis unter 14-Jährigen in Halle (Saale) bis zum Jahr 2025 an. Nach vorliegender Prognose werden 31.709 Kinder unter 14 Jahren im Jahr 2025 in Halle (Saale) leben. Der allgemeine Anstieg erfolgt nach vorliegender Prognose nicht in allen Altersbereichen. In der Altersgruppe der Krippenkinder (0-3 Jahre) sinken die prognostizierten Einwohnerzahlen ab 2020 kontinuierlich. In der Altersgruppe der 3-Jährigen bis zum Schuleintritt steigen die Zahlen von 2019 bis 2023 jährlich an und sinken danach ab. Nur in der Altersgruppe der Hortkinder (Schuleintritt bis unter 14 Jahre) steigen die Einwohnerzahlen kontinuierlich jährlich an.

5.2 Prognose der Betreuungsquote in den Jahren 2019 bis 2025

Für die Entwicklung der Betreuungsquote in der Kindertagesbetreuung werden bis 2025 in allen drei Altersbereichen steigende Werte angenommen. Grundlage für diese Annahme ist die Entwicklung der Betreuungsquoten bis zum Jahr 2015 sowie die Erfüllung des Rechtsanspruchs ab Geburt für alle in Halle (Saale) lebenden Kinder, einschließlich der Zugewanderten. Es wird angenommen, dass die Betreuungsquoten schrittweise steigen, je mehr Plätze in Kindertageseinrichtungen von Zugewanderten genutzt werden.

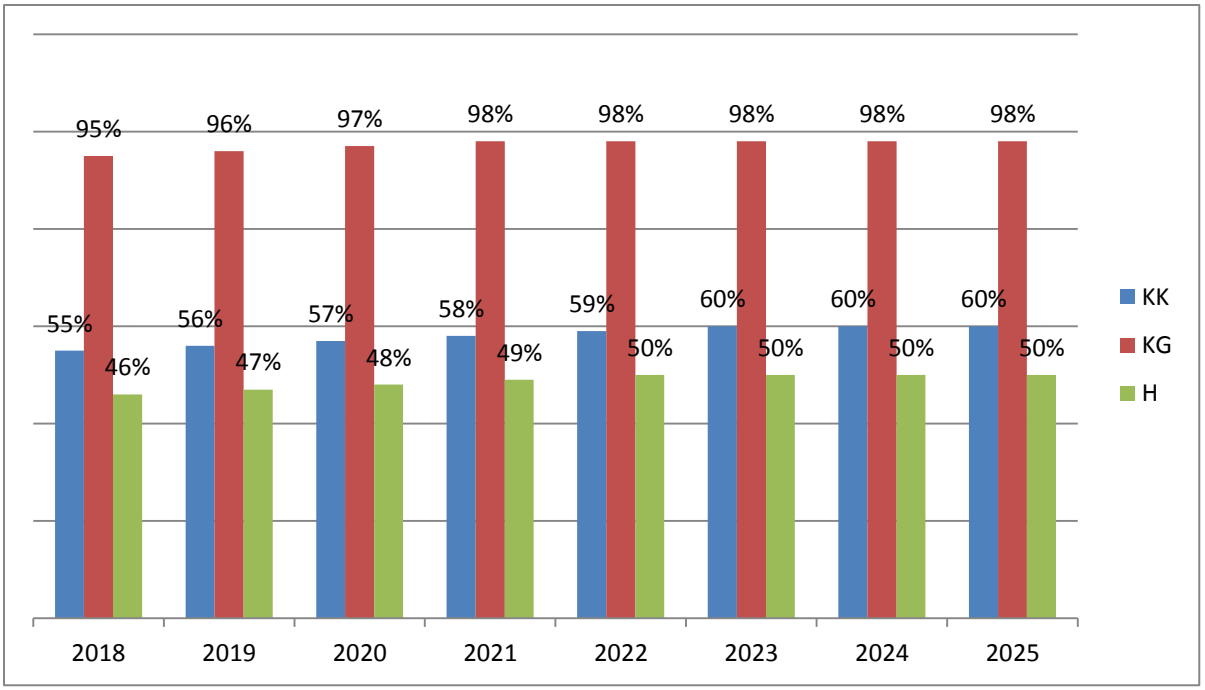

Abbildung 9: Prognose der Entwicklung der Betreuungsquoten bis 2025

Im Krippenbereich wird eine Entwicklung der Betreuungsquote bis 2025 auf bis zu 60% angenommen, im Kindergartenbereich auf bis zu 98% und im Hortbereich auf bis zu 50%.

Die Bevölkerungszahlen der 0 bis unter 14-jährigen Kinder entwickeln sich seit einigen Jahren positiv. (vgl. BEP 2010 – 2015)

- 2010 V/2009/08364
- 2011 V/2010/09392
- 2012 V/2011/10219
- 2013 V/2012/11194
- 2014 V/2013/12146
- 2015 VI/2014/00301

5.3 Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in den Jahren 2019 bis 2025

Für die einzelnen Teilbereiche ergeben sich folgende Belegungsprognosen:

Prognose der Kinderzahlen und Betreuungszahlen 2019-2025										
Jahr	KK 0 bis 3 J.	Betreuungs-quote in %	Belegungs-prognose	KG 3 J. bis Schul-eintritt*	Betreuungs-quote in %	Belegungs-prognose	Hort Schuleintritt* bis unter 14 J.	Betreuungs-quote in %	Belegungs-prognose	gesamt
2019	6.931	56	3.881	7.916	96	7.599	15.820	47	7.435	18.915
2020	6.955	57	3.964	8.030	97	7.789	16.093	48	7.725	19.478
2021	6.946	58	4.029	8.090	98	7.928	16.320	49	7.997	19.954
2022	6.908	59	4.076	8.128	98	7.965	16.517	50	8.259	20.300
2023	6.843	60	4.106	8.144	98	7.981	16.623	50	8.312	20.399
2024	6.768	60	4.061	8.123	98	7.961	16.763	50	8.382	20.404
2025	6.695	60	4.017	8.076	98	7.914	16.938	50	8.469	20.400

Tabelle 28: Belegungsprognose 2019 bis 2025
*Schuleintritt: alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden

Unter Annahme der Bevölkerungsprognose und steigenden Betreuungsquoten steigt der Bedarf an Betreuungsplätzen in Halle (Saale) auch in der mittelfristigen Prognose bis 2025. Insgesamt werden nach vorliegender Prognose ab dem Jahr 2023 insgesamt ca. 20.400 Betreuungsplätze für die Altersgruppe der 0 bis unter 14-Jährigen in Halle (Saale) benötigt. Dies sind 1.776 Betreuungsplätze mehr, als zum 30.09.2017 (18.624 Plätze) in Halle (Saale) zur Verfügung standen.
Der Bedarf an Krippenplätzen steigt zunächst bis 2023 auf 4.106 Plätze an, wobei in den Jahren 2024 und 2025 mit einem leicht sinkenden Bedarf gerechnet werden kann. Ebenfalls steigt der Bedarf an Kindergartenplätzen bis zum Jahr 2023 an. Es werden dann voraussichtlich 7.981 Betreuungsplätze benötigt. In den Jahren 2024 und 2025 kann im Bereich der Kindergartenplätze ebenfalls derzeit von einem leicht sinkenden Bedarf ausgegangen werden.
Bei den Hortplätzen kann bis 2025 mit einem kontinuierlich steigenden Bedarf gerechnet werden. Die Prognose für die Anzahl der benötigten Hortplätze liegt im Jahr 2025 bei 8.469 Plätzen.

5.4 Fazit

Ausgehend von den vorhandenen Platzkapazitäten in den Kindertagesstätten zum 30.09.2017 (10.985 Plätze) werden bis zum Jahr 2023 (Bedarf 12.087 Plätze) zusätzlich 1.102 Plätze in Kindertagesstätten benötigt.
Ausgehend von den vorhandenen Platzkapazitäten in den Horten (7.639 Plätze, Stand 30.09.2017) besteht bis 2025 ein zusätzlicher Bedarf für ca. 830 Hortplätze.
Um diesem mittelfristig steigenden Betreuungsbedarf Rechnung zu tragen, muss die Stadt Halle (Saale) rechtzeitig geeignete Maßnahmen entwickeln, um die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Halle (Saale) gewährleisten zu können.